



Garantum GmbH

Bad Schönborn

Jahresabschluss zum 31.12.2017

Bilanz zum 31.12.2017

A K T I V A	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	64,25	64,25
II. Finanzanlagen	85,81	
	150,06	64,25
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	52.473,80	13.769,76
II. Kassen-, Bankbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	38.877,06	26.485,53
	91.350,86	40.255,29
Summe A K T I V A	91.500,92	40.319,54
P A S S I V A	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	36.973,29
III. Verlust-Vortrag	- 34.142,58	- 15.357,61
IV. Jahresüberschuss	44.193,73	
V. Jahresfehlbetrag	0,00	- 18.784,97



P A S S I V A		
	35.051,15	27.830,71
B. VERBINDLICHKEITEN	56.449,77	12.488,83
Summe P A S S I V A	91.500,92	40.319,54

Anhang

zur Bilanz 2017

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und denen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Bestimmungen des HGB gem. §§ 266, 275 HGB gegliedert. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die Wertansätze in der Bilanz zum 31.12. des Vorjahres wurden unverändert als Bilanzvorträge in neue Rechnung übernommen..

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden entsprechend den steuerlichen Vorschriften vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150,00 Euro wurden sofort abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als 150,00 Euro bis 1.000,00 Euro wurden als Sammelposten Geringwertige Wirtschaftsgüter erfasst und entsprechend der gesetzlichen Vorschrift des § 6 Abs. 2a EStG auf 5 Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferung und Leistungen sind Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung, berücksichtigt.

Der Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zum Nennwert angesetzt.

Die Eigenkapitalpositionen sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen beinhalten sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken. Die Steuerberechnung ist auf der Grundlage des Gewinnverwendungsvorschlages erfolgt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Firma

Garantum GmbH



Bruchsaler Str. 36
76669 Bad Schönborn

wurde aufgrund der im eigenen Haus erstellten Buchführung selbst erstellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde am 28.12.2018 festgestellt.

gez. Anna Schmidt
Bad Schönborn, den 28.12.2018